

Evolution der Primaten (Praxisarbeit im Zoo Köln)

Ablaufplan: 7:15 ~ Abfahrt am städt. Gymnasium Goch

Ca. 9:15 ~ Ankunft im Zoo Köln

9:30 ~ Zooführung/ Zooschule mit anschließender
Aufgabenverteilung und Tagesplanung

11:00 ~ Zwischenergebnisse werden in der Zooschule verglichen und
neue Aufgaben verteilt

12:45 ~ Zusammentragen der Ergebnisse der Gruppenarbeit

Ca. 14:30 ~ Rückfahrt nach Goch, Ankunft gegen 16:00

Schilderung des Tagesablaufes:

Nach der Ankunft im Zoo Köln wurden die Kurse von einem Guide begrüßt. Dieser führte die beiden Bio-Leistungskurse zur Zoo-Schule, wo er zunächst den Zoo insgesamt kurz vorstellte und anschließend darstellte, welche Aufgaben die Schüler und Schülerinnen an diesem Tag erhalten würden und wie sie diese am besten ausführen können. Die Kurse wurden dazu zunächst in Kleingruppen aufgeteilt, jede Gruppe erhielt dann einen Katalog mit Merkmalen und zwei verschiedene Primatenarten, welche im Zoo Köln beherbergt waren. Die Aufgabe bestand darin, praxisnah Beobachtungen durchzuführen, um so die Affen in einem direkten Vergleich gegenüber stellen zu können. Bevor jedoch die Gruppen alleine ihre beiden Arten beobachten durften, zeigte der Guide erklärend alle Stationen, wie zum Beispiel das Madagaskar-Haus und das tropische Primaten-Haus. Mit den Hintergrund-Informationen des Guides ließen sich die Aufgaben dann schnell und präzise erledigen. Nach der Beobachtungsphase wurden die Ergebnisse in der Zoo-Schule zusammengetragen und eine „zweite Runde“ gestartet, allerdings mit anderen Merkmalen und neu verteilten Primatenarten für die Gruppen. Als auch die Beobachtungszeit für diese Teilaufgabe beendet war und alle Ergebnisse in der Zoo-Schule zusammengetragen wurden, erstellten die Schüler/innen einen zusammengefassten Stammbaum der Primaten, basierend auf den selbst ermittelten Unterschieden und Gemeinsamkeiten spezieller Körpermerkmale der untersuchten Tiere.

Der Guide legte besonderen Wert auf Praxiserfahrung und so den Effekt, dass alle Schüler/innen den gelernten Stoff anwenden und verinnerlichen konnten.

Vor der Abreise bekamen alle Kursteilnehmer noch etwa eine halbe Stunde Zeit um sich auch anderen Teile des Zoos einmal anzusehen.

Wir bedanken uns, dass der fv-gymgo uns durch die zugesagten Zuschüsse die Durchführung dieser Fahrt erleichtert hat.